

Tänzer des Ensembles begeistern im nahezu ausverkauften Konzerthaus

## Von Schatten fasziniert – Bad Pyrmont feiert Mobilé

BAD PYRMONT. Szenenapplaus, tosender Beifall am Ende – das Tanzensemble Mobilé begeisterte im Konzerthaus mit eindrucksvollem, temporeichem Schattenspiel. Treffender Titel des Programms: „Moving Shadows.“

veröffentlicht am 27.01.2020 um 12:25 Uhr



Eindrucksvolles Schattenspiel: Der König der Löwen als Silhouette im Konzerthaus. Foto: Ti

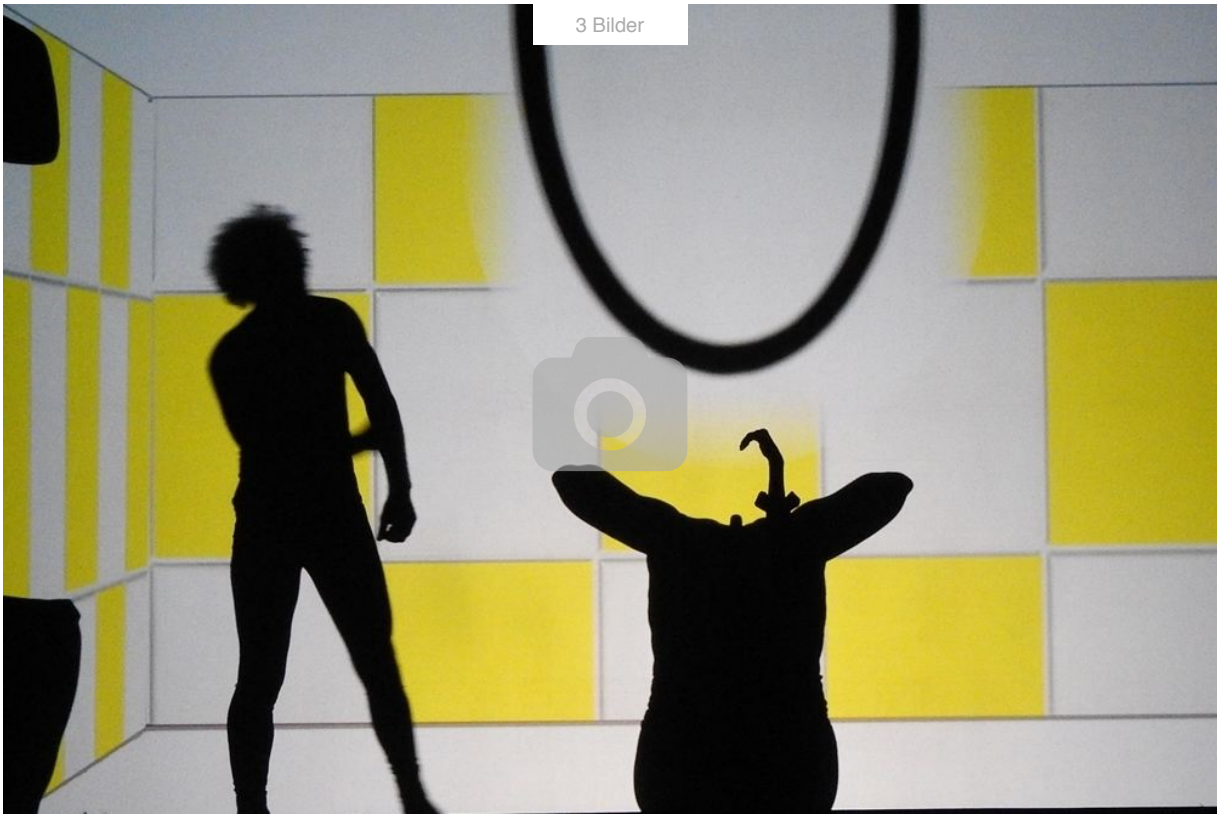
Autor: Klaus Titze, Reporter

Zwischen kindlichen Schattenspielversuchen und dem im Konzerthaus gezeigten Programm liegen Welten. Während zwischen einer Lichtquelle und einer Wand Kinderhände fröhlich den Kopf von einem Hasen mit langen Ohren oder einen Hund ausprobieren, geht es in dem von acht Tänzern gezeigten Figuren um äußerste Genauigkeit, präzise Bewegungsabläufe und Positionen zwischen besagter Lichtquelle und einer Leinwand als Projektionsfläche.

„Es ist unser neuestes Programm, das wir einstudiert und erst zum zweiten Mal gezeigt haben“, sagt Michaela Köhler-Schaer. Gemeinsam mit Stefan Südkamp hat sie an der Choreografie gefeilt. Sie selbst ist auch als eine der tanzenden Aktiven auf der Bühne dabei. „Seit 40 Jahren gehöre ich dem Bewegungstheater ‚Mobilé‘ an. Vor 13 Jahren begannen wir mit dem Schattentheater, immer auf der Suche nach Perfektion“, sagt sie. Nun gibt es eine neue Version von „Moving Shadows“, das einen Tag vor Bad Pyrmont in Wolfsburg Premiere feierte.

Gegenüber den vorherigen Versionen hat sich Wesentliches geändert, wie Besucher der Veranstaltung bemerken, die diese Gruppe schon einmal in Bad Pyrmont erlebt hatten.





Aus Körpern geformt: Badmöbel. Foto: ti

„Es sind mehr Farben und filmische Hintergründe vorhanden. Auch die Handlungen und Themen sind strukturierter und vielseitiger“, lautet beispielsweise eine Beobachtung. „Mich faszinieren immer wieder die schnellen Bewegungsabläufe, die exakten Bilder, die durch scheinbar einfache Körperpositionen entstehen und die dreidimensionale Räumlichkeit, die durch den Abstand zwischen Lichtquelle und Leinwand erwächst“, sagt jemand anderes. Allen gemeinsam ist die Begeisterung über das Gesehene, was auch durch Szenenapplaus zum Ausdruck kommt. Immer neue Einstellungen, passend von Musik und Hintergrundbildern umrahmt, prasseln auf die Besucher ein. Ob Sportmotive, die Arbeitswelt, kleiner Vogel oder eine Spinne, ein trautes Wohnzimmer, Badezimmermöbel bis hin zum Waschbecken oder der Toilette, es gibt scheinbar nichts, was sich nicht exakt mit Körpertechnik abbilden lässt. Passend zu den Bildmotiven wie beispielsweise „König der Löwen“ oder „Easy Rider“ erklingt die Filmmusik.

Zu Songs von Queen entstehen Bildmotive, ein gespielter Golfball rast um die Welt vorbei an Pinguinen, Westernmotiven, Tower-Brigade und Zuckerhut. In einer Art Heimkino erscheinen auf einem imaginären Bildschirm Filmausschnitte mit dazu gehörender Musik. Es ist ein fast zweistündiges Festival für Augen und Ohren. Ein Zeittunnel visualisiert die Entwicklung der Menschheit von der Zellteilung über Jesus in der Krippe bis zu Trump im Twitterdienst.

Als dann zum Abschluss das figürlich gebildete „Danke Bad Pyrmont“ und ein weiterer Nachspann folgen, gibt es für das begeisterte Publikum kein Halten mehr. Trampelnder Applaus und stehender Beifall erfreuen ein sich glücklich zeigendes Ensemble.

Copyright © Deister- und Weserzeitung 2020

Texte und Fotos von dewezet.de sind urheberrechtlich geschützt.

Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.



## Sunny

Wohnwagen Sunny